

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1877

126 (10.5.1877)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 126.

Donnerstag den 10. Mai

1877.

Großherzoglich Badische Staats-Eisenbahnen. Bekanntmachung.

Donnerstag den 10. Mai 1877 findet mit dem um 7^h Abends von Maxau abgehenden Güterzuge Nr. 685 Personenbeförderung in allen drei Wagenklassen nach Station Karlsruhe Mühlburgerthor zu den gewöhnlichen Fahrpreisen statt.
Karlsruhe, den 8. Mai 1877.

Großh. Bahnamt.

Gant-Gdist.

Nr. 17,902. Nachdem gegen Restaurateur Hermann Meyer von hier durch biesseitiges Erkenntniß vom 16. April d. J. Gant erkannt worden ist, so wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Freitag den 18. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Vermeiden des Ausschusses, schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht und in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe, den 7. Mai 1877.

Großh. Amtsgericht.
Nothweiler.

Stadtgarten.

Donnerstag den 10. Mai findet bei günstiger Witterung im Stadtgarten (Thiergarten), bei ungünstiger Witterung in der Festhalle Concert mit Restauration statt.

Eintritt entsprechend den Satzungen und dem Tarif des Stadtgartens:

für eine erwachsene Person	30 Pf.,
„ ein Kind in Begleitung Erwachsener	15 Pf.,
„ die Musik: eine erwachsene Person	20 Pf.,
„ ein Kind in Begleitung Erwachsener	10 Pf.

Eintrittskarten können sowohl am Eingang der Festhalle als am Eingang des Stadtgartens (Thiergarten) gelöst werden. Nur auf Vorzeigen einer Jahres- oder Tageskarte wird der Eintritt gestattet.

Im Falle wegen zweifelhafter Witterung das Concert in der Festhalle abgehalten werden wird, wird dies dem Publikum durch Heraushängen einer Fahne vom Balkon der Halle bekannt gegeben.

Karlsruhe, den 9. Mai 1877.

Stadtgarten-Commission.

Fest-Programm

zur
Feier des 30jährigen Bestehens
der

Freiwilligen Feuerwehr Karlsruhe am 13. Mai 1877.

Morgens	7 Uhr:	Geschützsalven.
„	1/2 8—10	„ Empfang der auswärtigen Gäste.
„	11	„ Aufstellung auf dem Ludwigsplatz, Festzug nach der Festhalle durch die Lange- und Karl-Friedrichstraße.
Mittags	12	„ Begrüßung und Festact in der Festhalle. Nach beendigter Feierlichkeit Revue der freiwilligen Feuerwehr mit ihren Geräthschaften. Festzug nach dem Marktplatz.
Nachmittags	2	„ Gemeinschaftliches Mittagessen in der Festhalle.
Abends	8	„ Festball in der Festhalle.

Diejenigen Eingeladenen, sowie die activen Kameraden, welche sich an dem gemeinschaftlichen Mittagessen betheiligen wollen, haben sich längstens bis Donnerstag den 10. d. M. bei unserem Adjutanten F. Maisch anzumelden.

Der Verwaltungsrath.

Boit.

F. Maisch.

Freiwillige Feuerwehr.

22. Die Karten zum Besuch der Gallerie, sowohl für den Festact als für den Festball, werden Freitag den 11. d. M. von Morgens 11 bis 3 Uhr Nachmittags im untern Lokal des Gasthauses zum weißen Bären abgegeben.

Der Verwaltungsrath.

Boit.

F. Maisch.

Wohnung zu vermietthen.

— Eine hübsche abgeschlossene Wohnung mit freier Aussicht, zunächst in's Sallenwäldchen, mit 4 großen Zimmern, Alkov, Küche, Trockenterrasse, Gas- u. Wasserleitung, ist auf 23. Juli zu vermietthen. Zu erfragen Luisenstraße 9 im 1. Stock.

Gewerbeschule Karlsruhe.

2.1. Samstag den 12. d. M., Morgens von 8-12 Uhr, wird die Prüfung an diefseiger Anstalt abgehalten, wozu hiemit eingeladen wird. Die Prüfung wie die Ausstellung der graphischen und plastischen Schülerarbeiten findet im 3. Stock des Rathhauses (Südseite) statt. Der Tag der Aufnahme neuer Schüler wird in diesem Blatte bekannt gemacht. Karlsruhe, den 7. Mai 1877.

Der Gewerbeschulrath.

Fahrnißversteigerung. Freitag den 11. Mai 1877,

Vormittags 9 Uhr,

wird die Versteigerung im Gasthause zum Englischen Hof, Langestraße 76, fortgesetzt. Insbesondere kommen dabei vor:

- 11 ovale Fässer von 3-11 Ohm Gehalt, eine größere Parthie kleine Fässer, ein großer eiserner Kochherd, ein Kaffeeherd,

2 Stoßkarren, 1 Flaschenschrank;

ferner:

- 2 Fässer mit circa 300 Liter Bordeaux-Wein 1876er, 1 Faß mit circa 100 Liter Kastelberger 1870er

und verschiedene andere Gegenstände.

Wozu die Liebhaber einladet

Herrenschmidt, Waisenrichter.

Fahrnißversteigerung. Freitag den 11. Mai 1877,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich gegen Baarzahlung

im Gasthaus zur Goldenen Waage, Zähringerstraße 73, aus einem Nachlaß:

1 Sopha mit 6 Stühlen, 1 Schlaf-Sopha, 1 Bücherschrank, 2 Chiffonnières, 1 Klavierstuhl, 6 Lederstühle, 1 Nähtischchen, 1 großen Spiegel in Goldrahme, 2 kleinere Spiegel, 2 Waschkommode, 2 Kommode, 1 älteren großen Spiegel in Goldrahme und 1 ditto in brauner Rahme, 3 Kanapeevorlagen, 1 großen Bodenteppich, 1 gut erhaltenes Kinderwägelchen, 1 großen Holzsoffer, Küchengeräthe und sonst allerlei Hausrath.

Die Fahrniße sind alle in sehr gutem Zustande, und ladet zu dieser Auktion freundlichst ein

Sch. Nupp, Auktionator.

2.2.

3.1.

Fahrnißversteigerung. Montag den 14. Mai 1877,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich gegen Baarzahlung

Schloßplatz Nr. 6 im 3. Stock

aus dem Nachlaß des Herrn Musikdirektors Henrici:

2 Bettlatten mit Kissen und Matrasen, Federnbetten, 1 Waschtisch, 2 Nachttischchen, 1 Sopha mit 2 Fauteuils (braun Nips), 1 Pfeilerkommode, 6 nußbaumene und 6 firschaumene Rohrstühle, 1 Pfeilerstuhl, 1 Amerikanerstuhl, 1 Rotengestell, 1 runden Tisch, 1 großen, viereckigen Spiegel in Goldrahme, 1 Spiegel in brauner Rahme, 1 Pendule und 2 Lampen, 1 Klavierstuhl, 1 Sekretär, 1 Chiffonniere, 1 nußbaumene Bank, 1 polirten, firschaumenen, einthürigen Kasten, 1 vollständiges Dienstbotenbett, 3 Fenstertritte, 1 Regulirfüllosen, 3 Gaslüstres, 1 Wand-, 1 Häng- und 2 Stehlampen für Erdöl, eine vollständige Kücheneinrichtung, bestehend aus Geschirz jeder Art, Porzellan- und Glaswaaren, Küchenschranke und Schäfte, 1 kleinen eisernen Herd, Kübel etc. und sonst allerlei Hausrath.

einen noch neuen Flügel von Kalm & Günther in Stuttgart (Ankaufspreis war 850 Gulden).

Musikalien: Klavierauszüge von Opern, Oratorien, Klavier- und Gesangspiege von allen Meistern, Klavier- und Orgelschulen, eine große Parthie Notenwerke für Orgel, verschiedene Schriften über Gesang, Gesangslehre und Musik überhaupt etc.

Zu dieser Auktion ladet freundlich ein

Sch. Nupp, Auktionator.

Fahrnißversteigerung.

2.2. Richterlichen Auftrags zu Folge werden aus der Sammlungs des Bankiers Julius Liepmannsohn dahier am

Freitag den 11. d. M.,

Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in dessen Behausung, Karl-Friedrichstraße Nr. 3 im 2. Stock, gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert:

2 goldene Armspangen, 1 goldene Westenkette mit 2 Medaillons, 1 goldene Damenuhr mit Broche-Kette, 1 goldenes Medaillon, 1 Paar goldene Ohrringe, 1 Anhänger mit Mosaik und Halskette, 3 goldene Ringe mit Stiefrosen, 2 verschiedene Ringe, 1 Ring mit Brillant, 1 silberne Taschenuhr, silberne Eß-, Gemüse-, Kaffee- und Borlegelöffel, 1 goldene Remontoir und sonst verschiedene goldene und silberne Gegenstände; ferner: 20 Bände Schloffer's Weltgeschichte, 194 Bände verschiedene Werke von berühmten Dich-

tern und Schriftstellern, Mannskleider, seibene und feinst verschiedene Frauenkleider, 18 Meter grau gestreifter Seidenzeug, 1 rother Shawl, 1 Pelzgarnitur, verschiedenes Weitzzeug, 2 Nähmaschinen, 1 Kanapee und 6 Stühle mit blauem Plüschüberzug, 1 Pfeilerstuhl mit Marmorplatte, 1 schwarzer Schrank mit Aufsatz, 1 schwarz polirter Tisch mit Marmorplatte, 1 dreitheiliger Feuerschrank, 1 Bücherschrank, 1 Waschkommode, 1 tannener Schreibpult, 1 Comptoirabschluss mit Drahtgeflecht, 1 nußbaumener Schreibtisch, 1 eiserner Herd, 1 Kassenschrank, 1 Alkoverhang, Fenstervorhänge, Spiegel, Silber, Delgemälde, 1 Gaslüstre, Kanapeevorlagen, Läufer, 1 porzellanenes Kaffee-Service und sonstiges Porzellan, 143 Flaschen rother und weißer Wein und vielerlei andere Haushaltungsgegenstände.

Bemerkung wird, daß die Versteigerung mit den vorhandenen Gold- und Silberwaaren ihren Anfang nimmt.

Karlsruhe, den 7. Mai 1877.

Der Gerichtsvollzieher Hügle.

Wohnungsanträge und Gesuche

* Augustastrasse 3 (vor dem Karlsthor) sind der 2. und 3. Stock mit je 4 geräumigen Zimmern, Küche, Glasabschluss, Magd- und Speicherkammer, Waschküche und allem Zugehör sogleich oder später zu vermieten.

*3.3. Bahnhofstraße 6 ist der 3. Stock mit 7 Zimmern nebst Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 44, Kontor.

*2.1. Bahnhofstraße 36 ist im Hinterhaus im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sogleich zu vermieten.

Belfortstraße 11 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Alkov, Küche und sonstigem Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Blumenstraße 9 im 1. Stock.

* Durlacherthorstraße 9 ist auf 23. Juli zu vermieten: der 2. Stock mit 3 Zimmern, Küche und Antheil am Speich, Keller und an der Waschküche. Wasserleitung vorhanden. Näheres Blumenstraße 7 parterre.

Hirschstraße 12 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Magd- und Schwarzwasschkammer, auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen bei Ph. Groß im Hinterhaus parterre

*3.3. Hirschstraße 15 ist auf 23. Juli die Parterrewohnung mit 6 Zimmern und Zugehör mit Gas- und Wasserleitung zu vermieten. Näheres im 2. und 3. Stock.

Hirschstraße 35 ist die Bel-Stage mit 7 Zimmern und sonst allem Erforderlichen, Wasserleitung, auf Wunsch auch Gasleitung, mit Besuch oder Antheil des Gartens sogleich oder später für 950 Mark zu vermieten.

* Kriegstraße 138 ist eine freundliche Gartenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 23. Juli zu vermieten.

3.2. Lammstraße 8 ist der 3. Stock von 7 Zimmern nebst 2 Zimmern im 4. Stock und Mansarde, mit Gas- und Wasserleitung, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hause links, eine Treppe hoch.

Langestraße 223 ist die Bel-Stage, bestehend in 9 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzplatz und halbem Garten, mit oder ohne Stallung, sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Langestraße 107.

*2.2. Schützenstraße 20 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 5-6 Zimmern nebst allem Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres baselbst.

* Schützenstraße 55 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung, Glasabschluss, 1 Mansardenzimmer und 2 Kellern, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

*3.3. Schützenstraße 57 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern und Schwarzwasschkammer, auf 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung hat Glasabschluss und ist mit Gas- und Wasserleitung versehen.

* Steinstraße 31 (Spitalplatz) ist im Seitenbau eine freundliche Wohnung, mit Aussicht auf den Garten, von 3 großen und 1 kleineren Zimmer nebst allem Zugehör einschließlich Wasserleitung auf 23. Juli zu vermieten.

— Viktoriastraße 17 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, an eine kleine Familie auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

*3.2. Werderstraße 26 ist der 2. Stock mit einem Balkon, 4 Zimmern nebst Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 44, Kontor.

— Wilhelmstraße 30 ist der 2. Stock mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör nebst Gartenantheil auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Amalienstraße 57.

Laden zu vermieten.

3.3. Langestraße, Schattenseite, in bester Geschäftslage, ist sogleich oder später ein Laden zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Wohnungen zu vermieten.

Zähringerstraße 98 ist der obere Stock mit 7 Zimmern nebst Zugehör sogleich zu vermieten.

Näheres auf dem Bureau der Rheinischen Baugesellschaft.

3.2. Es sind auf 23. Juli zwei Wohnungen mit je 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zugehör an ruhige, ordnungsliebende Familien zu vermieten; es können auf Verlangen auch 4 Zimmer abgegeben werden. Die Zimmer sind hell und freundlich und auch in schöner Lage. Das Nähere Kronenstraße 53.

4.2. Eine hübsche Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern mit allem Zugehör, ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres Schützenstraße 54 parterre.

2.2. Kleine Herrenstraße 3 ist im Seitenbau eine Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

2.2. Auf 23. Juli ist in der Nähe des Schlossplatzes eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Glasabschluss, Wasserleitung und sonstigem Zugehör zu vermieten. Zu erfragen Adlerstraße 2 im Laden.

*3.1. Herrenstraße 66, nahe beim Karlsthor, ist eine hübsche Wohnung auf 23. Juli zu vermieten; dieselbe enthält 7 Zimmer mit Balkon nebst allem Zugehör und ist mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres im 2. Stock.

*2.1. Ecke der Langen- und Waldstraße 34 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 6 großen Zimmern nebst Zugehör, mit Wasserleitung versehen, auf 23. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Waldstraße 34 im 3. Stock rechts.

* Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör in einem neuen abgeschlossenen Hause ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Scheffelstraße 18 im 2. Stock.

*2.1. Sogleich oder auf 23. Juli sind ein 3. Stock und auf 23. Juli ein 2. Stock mit je 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde zu vermieten. Näheres Luisenstraße 46.

4.3. Mählburg. Zwei Zimmer mit Küche sind sogleich zu vermieten in Nr. 210.

Zimmer zu vermieten.

4.4. Bahnhofstraße 10 sind zwei gut möblierte, zusammenhängende Parterrezimmer auf 1. Mai an einen oder zwei Herren zu vermieten. Auf Wunsch ganze Pension.

*3.2. Waldstraße 40a ist im 3. Stock ein schönes großes, unmöbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst zu erfragen.

2.2. Langestraße 95, Eingang Kronenstraße, ist ein sehr schön möbliertes Parterrezimmer sogleich zu vermieten. Näheres Langestraße 60 im Laden.

*3.2. Wilhelmstraße 39 im 2. Stock, auf die Straße gehend, ist ein schönes Zimmer mit zwei Kreuzbänken um den Preis von 17 Mark sogleich zu vermieten. Näheres daselbst.

2.2. Akademiestraße 38 ist ein schönes Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock daselbst.

* Karlsstraße 16 ist im 2. Stock ein auf die Straße gehendes, schönes, großes Zimmer zu vermieten. Ebenfalls sind eine Chiffonniere und eine neue Badwanne zu verkaufen.

Hirschstraße 12 ist ein schönes Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, an eine einzelne Dame sogleich zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus parterre.

3.1. Marienstraße 8, parterre, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

2.1. Ein unmöbliertes Mansardenzimmer ist sogleich oder später an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres Marienstraße 8 parterre.

*2.1. Quersstraße 25 sind ein möbliertes Zimmer und ein Kneiplokal mit besonderem Eingang sogleich zu vermieten.

* Stephanienstraße 32 ist im Seitenbau ein freundliches, unmöbliertes Zimmer nebst Küche an eine einzelne Person sogleich oder später zu vermieten.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten: Kronenstraße 46 im Vorderhaus im 2. Stock.

* Ecke der Bahnhof- und Marienstraße 2 ist ein gut möbliertes Zimmer sogleich oder auf 15. Mai zu vermieten.

* Bähringerstraße 67 ist im zweiten Stock auf den 15. Mai oder 1. Juni ein sehr freundliches und gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst.

Wilhelmstraße 7 ist im 3. Stock ein gut möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich oder auf 15. Mai zu vermieten.

* Zwei schön möblierte Zimmer, auf die Straße gehend, sind sogleich oder auf 15. Mai zu vermieten. Zu erfragen Hasanenstraße 7 im 3. Stock.

4.3. Mählburg. Ein Zimmer mit Kochofen ist sogleich zu vermieten in Nr. 210.

* Ein unmöbliertes Zimmer ist an ein Frauenzimmer sogleich oder später zu vermieten: Langestraße 187 im Hof im 2. Stock.

* Ein hübsch möbliertes Parterrezimmer ist sogleich zu vermieten: Waldstraße 89, nächst der Infanteriekaserne.

* Waldhornstraße 4 ist eine Mansarde an 1 oder 2 solbde Arbeiter zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

* Ein großes, gut möbliertes Zimmer ist an 1 oder 2 Herren sogleich zu vermieten. Näheres Nowads-Anlage 15 im 4. Stock.

* Ein großes, elegant möbliertes Parterrezimmer, mit 2 Fenstern und schöner Aussicht in Gärten, ist sogleich oder später zu vermieten: Bismarckstr. 45 parterre.

4.4. Zu einem anständigen soliden Herrn wird für zwei Zimmerchen im Hinterhause ein Mitbewohner gesucht: Bahnhofstr. 10. Preis 9 Mark.

Wohnungs-Gesuche.

*3.2. Zu mieten wird gesucht (sogleich oder in nächster Zeit): eine unmöblierte Wohnung, bestehend aus 2 größeren oder 3 kleineren Zimmern, für einen einzelnen Herrn. Bedienung erwünscht. Bedingung: ruhige Lage und mögliche Ruhe im Hause. Offerten bittet man in den Briefkästen im Polytechnikum zu werfen.

2.2. Eine Dame von ärztlichem Beruf sucht auf Anfang oder Mitte Juni ein Zimmer mit Alkoven oder zwei kleinere Zimmer, auf die Straße gehend, parterre oder eine Treppe hoch, ohne oder mit nur wenig Möbeln garnirt, in einem anständigen Hause des westlichen Stadtteils, voraussichtlich auf Dauer, um mäßigen Preis zu mieten. Gef. Offerten unter A. M. 55 postlagernd hier erbeten.

2.2. Eine ruhige Beamtenfamilie sucht auf 23. Juli eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern mit Alkoven. Offerten mit genauester Preisangabe beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre F. R. abzugeben.

* Eine Wohnung von ungefähr 4 Zimmern, wozu möglich mit Garten, wird von einer kinderlosen Familie gesucht. Adressen unter M. P. im Kontor des Tagblattes.

* Eine Familie von 3 erwachsenen Personen sucht im westlichen Stadtteil auf 23. Juli eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör zu mieten. Näheres Viktoriastraße 11 parterre.

Nr. 1254. Wohnungen werden auf Juli und Oktober d. J. zu mieten und zu vermieten gesucht durch das Central-Büreau von **W. Gutekunst**, Friedrichsplatz 8. 3.1.

Zimmer-Gesuche.

2.2. Ein lediger Beamter sucht auf den 1. oder 23. Juli 2-3 unmöblierte Zimmer in guter Lage zu mieten. Gef. Offerten abzugeben im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Anträge.

* Ein ehrliches, reinliches Mädchen, welches nähen und bügeln kann und Liebe zu Kindern hat, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Bähringerstraße 67 parterre.

Ein Mädchen, welches waschen und putzen kann, wird sogleich in Dienst gesucht: Bähringerstr. 64.

Ein zuverlässiges Kindsmädchen von gesetztem Alter wird auf Johanni in Dienst gesucht: alte Herrenstraße 8 im Laden.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße 29 im 1. Stock, in der Küche.

* Ein braves, fleißiges Mädchen sucht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen bei einer kinderlosen Familie. Zu erfragen Langestraße 14.

* Ein Mädchen, welches noch nie hier gebient hat, sowie kochen, waschen und putzen kann, sucht eine Stelle. Zu erfragen Schwanenstraße 23.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, putzen und waschen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres zu erfragen Sophienstraße 65 im 4. Stock.

Kapital auszuleihen.

* Einige Hundert Mark liegen in kleineren Posten zum Ausleihen bereit. Unterhändler verboten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Gelder

auf Wechsel liegen unter Discretion zum Ausleihen parat: Bähringerstraße 34 parterre.

Kapital-Gesuch.

2.1. Nr. 1253. Auf erste Hypothek werden auf ein hiesiges Haus 2000 M. sofort aufzunehmen gesucht. Verlag liegt zur Einsicht auf dem Central-Büreau von **W. Gutekunst**, Friedrichsplatz 8, parat.

Rechtsübertragung.

*2.2. Eine erste Hypothek von 32,500 M., verzinstlich zu 6%, soll auf ein Jahr cedirt werden; Verlag doppelt. Einem Privatmann, der sein Geld gut und sicher anlegen will, ist beste Gelegenheit geboten. Näheres bei Herrn **Brüchle**, Schützenstraße 10 im 4. Stock.

Agenten-Gesuch.

3.2. Eine ältere deutsche Lebens-Versicherungsgesellschaft ersten Ranges sucht unter günstigen Bedingungen einen Hauptagenten für Karlsruhe und Umgegend. Mit Beziehungen versehen, gesl. schriftliche Anerbieten werden im Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu dem Verkaufe einer brillanten Festdenkmünze für das bevorstehende Sängerbundsfest in Karlsruhe suchen wir eine thätige Firma.

Gebrüder Hartwig,

Offenbach a. Main.

50 Abonnentensammler

werden auf einen leicht abzuhaltenden Artikel sofort zu engagiren gesucht: Müppurterstraße 40 im 2. Stock.

Ladenmädchen-Gesuch.

* In ein hiesiges Bäckereigeschäft wird ein Ladenmädchen gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Eintritt sogleich. Näheres Waldstraße 65 im Laden.

Kellner.

2.1. Ein fleißiger, junger Mann, welcher gute Zeugnisse besitzt, wird sogleich gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Eine tüchtige Kellnerin

findet gegen hohen Lohn sogleich eine Stelle: Marienstraße 34.

Kellnerin-Gesuch.

Einer tüchtigen soliden Kellnerin kann für sogleich eine gute Stelle in einer Bahnhof-Restaurant nach auswärts nachgewiesen werden. Auch sucht sogleich ein gut empfohlener Hausbursche eine Stelle. Näheres bei **F. Schumacher**, Steinstraße 16.

Kellnerin-Gesuch.

* Ein reinliches, ehrliches Mädchen, welches gut serviren kann, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Bähringerstraße 67.

Eine tüchtige Kleidermacherin

kann sofort eintreten: Kronenstraße 58 im 3. Stock.

Kleidermacherin-Gesuch.

* Eine gelübte Kleidermacherin findet sogleich dauernde Beschäftigung: Kronenstraße 38, 3. Stock.

Maschinennäherinnen-Gesuch.

*2.2. Mädchen, welche gut auf der Maschine nähen können, werden sogleich gesucht: Langestr. 110 im Hinterhaus parterre.

Ein Tagelöhner

findet Stelle in der Schreinerei bei **V. Wittich**, Wilhelmstraße 13.

Eine zuverlässige Lauffrau

wird sogleich gesucht: Kriegsstraße 117 im 2. Stock.

Stellenanträge.

* Es wird sogleich ein Knecht, welcher gut mit Pferden umgehen kann, in Dienst gesucht: Müppurterstraße 84.

4.1. Ein in der Garn-, Kurz- und Weißwaarenbranche erfahrenes und zuverlässiges, ehrliches Mädchen findet dauernde Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein fleißiger, junger Kellner findet bis 15. dieses Monats eine Stelle: im Gasthaus zum Kaiser Alexander.

Lehrlingsgesuch.

*2.1. Ein Junge, welcher das Tapeziergeschäft erlernen will, kann sogleich eintreten bei **Karl Trapp**, Herrenstraße 46.

Küche

re) sind
mmern,
ammer,
später

od mit
zu ver-
tor.
erbaud
Küche

stehend
im Bu-
s Blu-

3. Juli
Küche
Wasch-
Lumen-

schöne
Keller,
3. Juli
hs im

uli die
zugehör
t. Nä-

Etage
lichen,
itung,
gleich
en.
e Gar-
e und

von 7
Man-
3. Juli
eine

ge, be-
e, Kell-
er ohne
nietzen.

od eine
allem
heres

d be-
Wasser-
und 2
eres im

od, be-
n und
nietzen.

it Gas-

Seiten-
cht auf
Zimmer
leitung

arden-
Keller,
zu ver-

od mit
auf 23.
ße 44,

od mit
st Gar-
näheres

oester
ter ein
Kontor

hen.
od mit

paft.

en mit
nd son-
de Fa-
rlangen
er sind
e. Das

Lehrmädchen-Gesuch.

* Ein solides Mädchen, welches das Weisnähen gründlich erlernen will, wird noch in die Lehre angenommen; wenn erwünscht unentgeltlich bei angenehmen Bedingungen: Herrenstraße 66 im Seitenbau, 2 Treppen hoch.

Central-Bureau

6.4. von Nr. 1252.

W. Gutekunst,

8 Friedrichsplatz 8.

Vermittlung von männlichem und weiblichem Personal jeder Kategorie.

An- & Verkauf von Häusern, Villas, Bauplänen etc.

Anschaffung von Geldern auf Hypotheken und Wechsel.

Vermittlung von Wohnungsgesuchen u. Anerbieten.

Beforgung von Incasso und Klagsachen.

Beförderung von Auswanderern nach allen Seehäfen.

Expedition von Frachtkästen und Gütern.

Stellen-Gesuche.

*3.2 Ein junges, bescheidenes Mädchen (Lehrerstochter) sucht eine Stelle in einem Laden, wo ihr auch Gelegenheit geboten ist, in der Haushaltung mitzuhelfen. Es wird nicht auf Gehalt, wohl aber auf gute Anleitung und Behandlung gesehen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein anständiges Mädchen sucht sogleich in einer Trindhalle eine Stelle. Näheres Bähringerstraße 36 im 3. Stock.

* Ein ordentlicher Bursche, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen bei Hrn. Wernigen, Kriegsstraße 21.

Beschäftigungs-Gesuch.

Eine zuverlässige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Wielandstraße 14, zweiter Stock; auch wird Leopoldstraße 23 im 2. Stock gerne Auskunft gegeben.

*2.2. Bähringerstraße 62, im 3. Stock, werden alle Arten Näharbeiten angenommen; auch werden Kleider hübsch und billig angefertigt, sowie Sachen zum Steppen bestens besorgt.

Empfehlung.

3.2. Ein Schreiner empfiehlt sich im Aufpolieren und Reparieren von Möbeln unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung. Zu erfragen kleine Spitalstraße 12.

Empfehlung.

* Frau Collett, Spitalstraße 22 im 3. Stock, empfiehlt sich im Ausbügeln und nimmt zugleich Wäsche im Hause zum Bügeln an. — Ebenfalls ist ein schöner Reisekoffer zu verkaufen.

Büglerin,

eine sehr geübte, wünscht noch einige Tage in und außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen Langestraße 125 im Hinterhaus im 2. Stock.

Verloren.

* Dienstag Nachmittag wurde von der Amalienstraße durch die Hirsch- und Kriegs- bis zur Bahnhofstraße eine goldene Broche sammt Ohrensteine verloren. Der Finder wird gebeten, dieses Amalienstraße 26 im 3. Stock gegen gute Belohnung abzugeben.

In meinem Laden blieb ein Packetchen mit Kinderstrümpfen liegen.

S. Model.

Verlaufene Käse.

* Vor etwa 10 Tagen hat sich eine hellgraue, selbst aufgezogene Käse, auf den Namen Wingo hörend, verkauft. Wer dieselbe zurückbringt, erhält eine sehr gute Belohnung: Akademiestraße 11 im 1. Stock.

An die Herren Wirthe!

6.4. Guter Wein à M. 26 und M. 30 per 100 Liter wird gegen Zahlung abgegeben. Bei wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

Speise-Kartoffeln,

auserlesene, gelbe und rothe, werden verkauft: Rüppurrerstraße 38, Ecke der Werberstraße.

Sand-Verkauf.

Schöner gelber Sand für Gartenanlagen wird verkauft: Sommerstrich 11.

Verkaufsanzeigen.

*2.2. Ein gut erhaltenes Hofthor ist zu verkaufen: Kriegsstraße 102.

2.2. Einmal im Gebrauch gewesene Kaffeesäcke sind das Stück zu 40 Pf. zu verkaufen, bei größerer Abnahme bedeutend billiger, bei E. Salomon, Durlacherthorstraße 81. Ebenfalls ist ein großer Spiegel zu verkaufen.

3.2. Ein ungebrauchter Dampfwaschkessel ist zu verkaufen: Rüppurrerstraße 34, eine Stiege hoch.

2.2. Ein zweithüriger, großer Glasschrank, für ein Geschäft passend, und zwei Gasliras sind billig zu verkaufen bei

Wilb. Willstätter, Langestraße 173.

* Wegen Umzug zu verkaufen: 1 gewöhnlicher vierediger Klappstuhl mit Schublade, 1 Kinderkleiderschrank, 1 großer Küchenschrank, 1 Waschkübel, 1 Kuchentisch, 1 Ofenvorleger und 1 kleiner Teppich: Hirschstraße 1 parterre.

Ein noch neuer Britschwagen, mehrere alte Thüren, Fenster, Fenstereinfassungen, sowie eine Parthie Küchenplatten, Mauer- und Wassersteine sind wegen Mangel an Raum um billigen Preis abzugeben: Hirschstraße 12 parterre.

* Rüppurrerstraße 9, am Waschhaus, wird jeden Tag Baumaterial, alle Sorten Platten, Fenstergestelle, Stallbürogestelle, Pflastersteinen und Mauersteine, Alles in gutem Zustande, zu billigen Preisen abgegeben bei Knobloch.

* Ein junger Graupapagei (Jako), zahm und sehr gelehrt, ist zu verkaufen: Belfortstraße 1 im 3. Stock.

* Ein schöner, echter Pinscherhund, gut dressirt, ist zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Es sind 1 Ballkleid, 1 weißes Cachemire-Mädchen und ein schwarzer Spitzen-Schawl zu verkaufen. Zu erfragen Langestraße 132 im Seitenbau. — Ebenfalls ist auch eine Schlafstelle zu vergeben.

* Es sind 2 selten getragene Artillerie-Waffenröcke von feinem Tuch um billigen Preis zu verkaufen. Näheres Langestraße 243 im Hinterhaus.

* Ein Dienstmanns-Kasten und 1 Britschwagen sind zu verkaufen. Näheres Bähringerstraße 67 im 3. Stock. Ebenfalls sind einige Röcke und ein schwarzer Frack zu verkaufen.

Drei größere Kinderbettladen, zwei davon mit Hochhaar- und Strohmattchen, sind billig zu verkaufen: Erbprinzenstraße 4 eine Treppe hoch.

Ankauf.

Herren- und Frauenkleider, Schuhe, Stiefel, Uniformstücke, Betten, Möbel, Altten, Malutur und Metalle werden stets zu den höchsten Preisen angekauft und im Hause abgeholt.

David Ettlinger, Durlacherthorstraße 58.

Zur gefälligen Beachtung.

6.5. Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Malutur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei

H. Hilb, Bähringerstraße 64.

Zur gefälligen Beachtung.

— Meinen Ankauf von Eisen, Blei, Zinn, Zink, Messing, Kupfer, Lumpen, sowie Zeitungs-Malutur, alten Altten bringe ich in empfehlende Erinnerung und werden die höchsten Preise bezahlt.

E. Salomon,

81. Durlacherthorstraße 81.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei Herrn Oetroicherheber Triskler vor dem Bahnhof und Oetroicherheber Seisendorfer, verlängerte Karlsstraße Nr. 51, abgeben.

6.2. Frau Lazarus aus Bruchsal.

Gründlicher Unterricht

in der franz. Sprache wird gegen sehr mäßiges Honorar erteilt. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungswechsel.

Stabsarzt Gernet wohnt jetzt Erbprinzenstraße 11, eine Stiege hoch. 3.3.

Aufforderung.

3.3. Alle diejenigen, welche noch Forderungen an den Polytechnischen Verein haben, werden ersucht, ihre Rechnungen bis zum 15. d. M. einreichen zu wollen.

Der Ausschuss.

Champagner.

	Deutsche:	1/2 Flasche	1/3 Flasche
Silligmüller	3. 50	2. —	
Oppmann	3. 50	2. —	
Kuener & Comp. (Freiburger Stadtwappen)	3. 80	2. 20	
Spartling Hoch	4. 10	2. 40	

Französische:

Mumm, Vercenay	5. 40	3. —
Marcilly, Crème de Bouzy	5. 60	3. 20
De Venoge, Ay moussoux	4. —	—
dto., Sillery crémant.	4. 30	—
Moët & Chandon, Vercenay moussoux superieur	5. 90	3. 50
Theophile Roederer, Carte blanche	5. 90	3. 50
Eugène Cliquot, Etain Bouzy	5. 10	3. 10

Julius Höck,

Weinhandlung.

Filiale bei Hrn. Kaufmann Merkle, Langestraße 150, gegenüber der Infanteriekaserne.

Einen ausgezeichneten Cichorie Frank-Kaffee in 1-Pfund-Holzschachteln verkauft F. Kühenthal, Amalienstraße 53.

Stollwerck'sche Brustbonbons, das beste seit 40 Jahren eingeführte und bewährte Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit, Brustkatarrh, Engbrüstigkeit etc., erhielt wie auf allen früheren Welt-Ausstellungen, auf der jüngsten in Philadelphia, den Preis.

Zu haben in Karlsruhe bei Th. Brugier, Hoflieferant Wilh. Hofmann, Conditor Aug. Ritzinger, Alb. Salzer, H. Schaber, Wilhelm Schmidt, Wilh. Pfeiffer und Chr. Höck am Bahnhof; in Mühlburg bei Karl Roth. 9.5.

Mineralwasser:

Selters, Emser Krähnen, Emser Victoria-Felsenquelle, Karlsbader (3 Quellen), Wildunger, Mergentheimer, Risch (grand grille), Riffinger Nacoveh, Ofener Bitterwasser (Hunyadi Janos), Friedrichshaller Bitterwasser, in echter stets frischer Füllung empfiehlt Albert Salzer, Langestr. 140. Ernst Salzer, Waldhornstr. 28.

Dürr Obst

von bester Qualität empfiehlt F. Kühenthal, Amalienstraße 53.

Maizena,

feinstes amerikanisches Maismehl, vorzügliches Nahrungsmittel für Kinder, ebenso zur Bereitung aller feinen Mehlspeisen, empfiehlt

Christ. Grimm,

3.2. Langestraße 36.

Heute

holl. Soles, Lissaboner Kartoffeln, neuen Elb-Caviar.

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3.

Pyrophosphorsaures Eisenwasser,
stets frisch, bei
Albert Salzer, Langestraße 140.
Ernst Salzer, Waldbornstraße 28.

**Feinste Prünellen,
Zwetschgen,
Apfelschnitze**
empfehlen
V. Merkle,
Langestraße 150.

**Spargeln,
Lissaboner Kartoffeln**
empfehlen
H. Mengis, vorm. Ferd. Schneider,
Amalienstraße 29.

Täglich treffen Sendungen
großer Wormser Spargeln
ein bei
C. G. Frey,
Großherzoglicher Hoflieferant,
Spitalstraße 45.
10.2.

Frisch eingetroffene
Lissaboner Kartoffeln
empfehlen bestens
Louis Lauer,
Großherzoglicher Hoflieferant,
Akademiestraße 12.

**Edamer Käse,
feinsten Emmenthaler,
Romadoux,
prima Limburger**
empfehlen.
V. Merkle,
Langestraße 150.

Die Eierhandlung
von **Ph. Fr. Kühn,**
11 Walbstraße 11
empfehlen große **italienische Eier** per 100
Stück 5 M. 20 Pf., 3.1.
schöne **bayerische Eier** billiger.

Wormser Spargeln
sind täglich frisch zu haben bei Frau Frey, Spital-
straße 40, und Morgens auf dem Markt.

Münchener Lagerbier
von **Sedlmayr,**
Freiherrlich v. **Seldeneck'sches**
Lagerbier.
Michael Dirsch,
Kreuzstraße 3.

Lagerbier,
von **Seldeneck'sches,** einen sehr empfehlens-
werten Stoff, bei
V. Merkle,
Langestraße 150.

Flaschenbier,
vorzügliches Lagerbier aus der Prinz'schen
Brauerei, empfiehlt
Christ. Grimm,
Langestraße 36.
3.2.

Camphor,
bestes Mittel gegen Motten bei Aufbewahrung von
Pelzwerk, Teppichen etc. empfiehlt
die Material- und Farbwarenhandlung von
W. L. Schwaab,
Amalienstraße 19.
19.5.

Amerikanisches Stern-Oel.

Dieses amerikanische Nähmaschinen-Oel ist
sauerstofffrei, zum Schmieren der Nähma-
schinen, Uhren, Telegraphen-Apparate, feiner
Schlösser an Schatullen, Geldschränken etc.,
Gewehrsehrlösser, aller Arten von physika-
lischen Instrumenten und Apparaten, Modellen
und feineren Maschinen, kurz in allen den
Fällen, in denen man ein besonders gutes
Schmieröl zu haben wünscht. Endlich eignet
sich das Sternöl ganz besonders zum Einölen
blanker polirter Eisen- und Stahlwaaren,
Waffen u. s. w. 6.4.
Zu haben in Flacons à 50 und 25 Pf. bei
Th. Brugier, Waldstrasse 10.

Eisenspäne,
vorzügliches Mittel zum Reinigen der Par-
quetböden, empfiehlt
Christ. Grimm,
Langestraße 36.
3.2.

**Geschäfts-Eröffnung und
Empfehlung.**
2.1. Meinen Freunden, Gönnern und Kunden
hiermit zur Nachricht, daß ich unter Heutigem eine
Restauration in Nr. 28 der Douglasstraße hier
errichtet habe. Ich werde mich bemühen, durch
reelle Bedienung, gute Wurst- und Fleischwaaren,
rein gehaltene Oberländer Weine, ferner vorzüg-
liches Freiberrlich v. Seldeneck'sches Bier, 1/2 Liter
12 Pf., 1/4 Liter 7 Pf., den Wünschen meiner ge-
ehrten Kunden nachzukommen und lade hiermit
freundschaft ein.
J. Selb,
Douglasstraße 28.

**Jaconnirte Bänder,
Schleier, Fichus, Barben, Sammt-
bänder** in reicher Auswahl bei
Karl Raupp,
Karl-Friedrichstraße 3.
9.9.

Geschäftsverlegung und Empfehlung.
Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur gefälligen Kenntnissnahme, daß ich meine Wohnung
in der Adlerstraße verlassen habe und **Langestraße 103** eingezogen bin.
Für das mir geschenkte Vertrauen dankend, bitte, mir auch fernerhin solches gütigst bewahren
zu wollen.
Mit aller Hochachtung
Fr. Roller,
Buchbinderei und Linir-Anstalt,
Langestraße 103.
5.5.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.
*3.2. Die Werkstätte und Wohnung des Unterzeichneten befindet sich von heute ab
Walbstraße 30.
Karl Heuberger,
Schriftenmaler.

15 Herrenstraße 15.
Fortgesetzter Totalausverkauf
sämtlicher Kleiderstoffe: schwarze Mozambiques, Châ-
les, Spitzen-Notondes, Vorhänge etc. etc.
zu den bekannten billigen Preisen.
Jul. Levinger jr.,
15 Herrenstraße 15.
Eine Parthie seidene Jacken von 3 M. an.
**Sammpaletots, Regenmäntel enorm
billig.**

**Das Neueste u. Geschmackvollste
in Besatzartikeln und
Knöpfen (Schuppenknöpfe)**

billigt bei
Karl Raupp,
Karl-Friedrichstraße 3.
8.8.

Schürzen
für Damen und Kinder
von den einfachsten bis zu den feinsten bil-
ligt bei
Karl Raupp,
Karl-Friedrichstraße 3.
8.8.

Kragen und Manschetten
für Herren, Damen u. Kinder
bei
Karl Raupp,
Karl-Friedrichstraße 3.
9.9.

Die beliebten
Pariser Corsetten,
mit neuem Schnitt,
sind zu billigem Preise zu haben bei
Sophie Seiler Wittwe,
Walbstraße 14.
2.1.

Empfehlung.
* Meinen werthen Kunden diene hiermit zur
Nachricht, daß ich wieder hierher gezogen bin.
Für das mir bisher geschenkte Vertrauen dankend,
bitte, mir dasselbe auch ferner zu bewahren.
Achtungsvollst
J. Ruderer, Schneidermeister,
Werberstraße 10.

6.6. Gummi-Waaren
 jeder Art: Schläuche, Platten, Schnüre, Stoppbüchfenschnur, Gummituch in verschiedenen Sorten, Kleiderschoner, sowie Guttapercha-Schläuche, Papier und Guttapercha, gereinigt, empfehlen
Alb. Glock & Cie.

Geschäfts-Bureau
 von **6.4. B. Kossmann,**
 Zähringerstraße 96.

Betreibung ausstehender Forderungen auf gutlichem und gerichtlichem Wege.
 Aufertigung von Gesuchen und Wittschriften.
 Anschaffung von Kapitalien.
 Uebernahme von Ausverkäufen und Versteigerungen.
 Vermittlung von Dienstpersonal.
 Aufnahme von Feuer-, Lebens- und Unfallversicherungen.
 Ertheilt genaue Auskunft über hiesige und auswärtige Firmen.

2.1.

Louis Döring

Carlsruhe
Langestraße 159.

Vorkaufskarte
von Nr. 1. 40 an
per 100.

Bugsäcke
 per Stück 50 Pf., bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt
F. Kühenthal,
 2.1. Amalienstraße 53.

Todesanzeige.
 Den Freunden unseres Hauses zur Nachricht, daß eine unserer jüngeren Schwestern, **Frieda Nupp** aus Dellingen, heute Früh im Herrn entschlafen ist.
 Der Beerdigungsgottesdienst findet in unserer Diakonissenhauskapelle nächsten Freitag nach 2 Uhr statt.
 Namens des Diakonissenhauses:
Pfarrer Walter.
 Karlsruhe, den 9. Mai 1877.

Dankfagung.
 * Tiefgerührt von der so warmen Theilnahme an dem uns betroffenen unerfesslichen Verluste unseres theuern Vaters, Bruders und Schwagers, des königlichen Intendantur-Registrators **Max Lang,**
 sagen wir andurch Allen unsern tiefgefühltesten Dank.
 Karlsruhe, den 9. Mai 1877.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankfagung.
 * Für die vielen Beweise inniger Theilnahme, welche mir beim Verluste meines unergesslichen, lieben Mannes zu Theil wurden, sowie für die reichen Blumenspenden sage ich herzlichsten Dank.
 Karlsruhe, den 8. Mai 1877.
Amalie Ernst, geb. Haas.

Museums-Gesellschaft.
 2.2. Die Theilnehmer am Abendessen beim Festball vom 1. Mai d. J., deren Antheilsbetrag bis jetzt nicht abgeholt wurde, werden ersucht, denselben bei dem Hausmeister (Garderobe im zweiten Stock) **Freitag den 11. d. M.,** Nachmittags von 1 bis 7 Uhr, zu berichtigen, da der Restaurateur nächstens die Wirthschaft verläßt.

Liederhalle.
 2.1. Freitag Abend 8 1/2 Uhr Probe.
KERN
 S-d!

* Den werthen Freunden und Biertrinkern sage ich Dank für das 6. Heftige mit so wenig Inhalt, indem ich 70 Liter gehofft habe und ich keine Rechnung leiste. **M.**

Das Seidenwaarengeschäft von S. Dertinger,
 11 Walbstraße 11,
 empfiehlt
ächte Lyoner Seidenzeuge, uni farbig und gestreifte Dessins, à M. 2. 20 Pf. per Meter, sowie
schwarze Seidenzeuge, schwere Qualität, à M. 3 per Meter. 2.1.

Zur gef. Beachtung.

Modernen Anforderungen und mehrfachen Wünschen zu Folge, habe ich jetzt Einrichtung getroffen, **ungefärbte Plüsch** (Wöbelbezüge) mit beliebigen Dessins zu **pressen**, wodurch auch die durch vielen Gebrauch gelittenen Plüsch ein vollständig **neues** Ansehen erhalten.

Gefärbte und mit neuesten Dessins **gepresste** Musterstühle liegen zur gefälligen Ansicht bei mir auf.

Ed. Printz, Hofkunstoffärber,
 Erbprinzenstraße 10.

2.1. **Die chemische Garderobe-Reinigungsanstalt**
 von **Frida Bier,** Blumenstraße 17,
 empfiehlt sich für die Frühjahrsaison zur Uebernahme aller in dieses Fach einschlagenden Aufträge.

Langjährige Thätigkeit in den größten Geschäften dieser Branche in Paris ermöglicht mir, jeder Anforderung in chemischer Reinigung von

Damen- und Herren-Garderoben auf's Prompteste zu entsprechen und erlaube ich mir, die geehrten Damen noch insbesondere auf das **Waschen, Färben und Kränkeln der Federn** (nach Pariser Art) aufmerksam zu machen, welche bei mir den neuen vollständig gleich wieder hergestellt werden.

Welpwaaren

werden gegen Mottenfraß in Verwahrung genommen bei
M. Lindenlaub, Kürschner,
 Langestraße 195.
 NB. Die bei mir lagernden Waaren sind in guter Feuer-Versicherungs-Gesellschaft versichert. 3.3.

Fußboden-Glanz-Lack

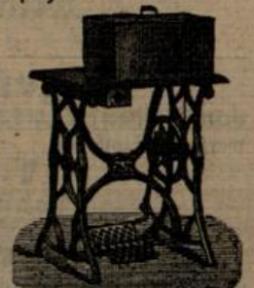
ohne und mit den verschiedensten Farben, wie seit Jahren in vorzüglicher Güte, sowie **Bodenlackmaterialien und Pinsel** empfiehlt billigt
 Die Material- und Farbwaaren-Handlung
 von **W. L. Schwaab,**
 Amalienstraße 19.

Große Preisermäßigung.
Näh- und Strick-Maschinen,
Deutsche Singer-Familien-Nähmaschinen



mit **neuer, patentirter Schwungrad-Auslösung,** welche das Fadenspulen sehr erleichtert, indem das Werk außer Thätigkeit gebracht wird.

Dieselben sind außerdem von solcher Vollkommenheit in Mechanismus, wie in den Apparaten, daß sie die **besten Singer-Familien-Nähmaschinen** genannt werden können.



Preise der Singer-Maschinen:

Handmaschinen M. 65, Singer Lit. A M. 95, Singer A mit Verchluß M. 100.
 Außerdem empfehle alle anderen bewährten Systeme, als: **Grover & Baker, Wheeler & Wilson, Herkules, Badenia, Fidelitas, Rhevania, Humboldt, Saxonia, Elastique** und Säulen-Maschinen.

Für jede von mir bezogene Maschine übernehme ich vollkommene mehrjährige Garantie. Reparaturen jeder Art werden bestens ausgeführt.
 Nadeln, Faden, Seide, Del, Schiffchen und alle Maschinenteile. 4.4.

Nähmaschinen-Fabrik und Handlung
Aug. Mappes,

Heidelberg: Dreikönigsstraße 25, Karlsruhe: Langestraße 132, Straßburg i. Elßaß: Langestraße 123.

Loose

zu dem am 6. Juni d. J. in Offenburg stattfindenden Pferde-, Fahren- und Rindermarkt, à 2 Mark das Stück, sind zu haben im Kontor des Tagesblattes.

[Aus der Karlsruher Zeitung]

Ämtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Oberhofmeister Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin, Freiherrn von Edelheim, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Großkreuzes des Königlich Kronen-Ordens zu ertheilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Hüttenpraktikanten Adolf Metzger, z. St. Bergingenieur zu Freiberg in Sachsen, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Ritterkreuzes 2. Klasse des Königlich Sächsischen Albrechts-Ordens zu ertheilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Postschaffner Heinrich Strahlenberger in Freiburg im Br. die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Königlich Preussischen Allgemeinen Ehrenzeichens zu ertheilen.

Mittheilungen

aus dem

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.
Nr. 21 vom 8. Mai 1877.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.
Dienstnachrichten.

(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)
Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Das Königlich Griechische Konsulat in Mannheim betr.
Die Aufnahme von Aktuarien betreffend.

Den internen Wüterarif betreffend.

Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend.

Den Stand der Wittwenkasse für die Angestellten der Civilstaatsverwaltung im Jahr 1876 betreffend.

Dienstverordnungen.

Die Stelle des Bezirksarztes in St. Blasien.

An der neu errichteten höheren Bürgerschule in M. G. e. r. n die Vorstandsstelle.

An der Volksschule in Freiburg die mit der Staatsdiener-eigenschaft verbundene Stelle eines Direktors.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 10. Mai. II. Quart. 62.
Abonnementvorstellung. **Colberg.** Historisches Schauspiel in 5 Akten von Paul Heyse.
Anfang 1/2 7 Uhr.

Freitag den 11. Mai. II. Quartal. 63.
Abonnementvorstellung. **Das Nachtlager in Granada.** Oper in 2 Akten von Konradin Kreuzer.
Anfang 1/2 7 Uhr.

Witterungsbeobachtungen
im Groß. botanischen Garten.

8. Mai.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 7	27" 5"	Ost	umwölkt
12 " Mitt.	+ 11 1/2	27" 6"	"	"
6 " Abds.	+ 10	27" 6"	"	"
9. Mai.				
6 U. Morg.	+ 9	27" 5"	Ost	trüb
12 " Mitt.	+ 14 1/2	27" 6"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 12	27" 6"	"	"

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

9. Mai. Wilhelm Gorbach von Gorbach, Schreiner, mit Elisabeth Fleischmann von Durlach.

Geburten:

7. Mai. Lina Marie, Vater Michael Ehret, Schneider.
9. " Anna Marie, Vater Josef Poff, Schleferleder.

Todesfälle:

8. Mai. Anton Würth, Revisor, ledig, alt 58 Jahre.
9. " Frieda Rupp, Diakonin, ledig, alt 21 Jahre.

Langestraße 59. **Ausverkauf** Langestraße 59.

Nur auf kurze Zeit.

Knaben-Anzüge in Wolle und Waschstoff, für das Alter von 2—14 Jahren passend,
Paletots, Mädchen-Paletots, Jäckchen, Jacken,
Jahreskleider, Flanell-Morgenkleider
zu auffallend billigen Preisen.



Rudolph Fabian
aus Stuttgart.
Specialität
in
Kinder-Garderobe.



Empfehlung.

Für jetzige Jahreszeit empfehle ich mein **Schuhlager** für Herren, Damen und Kinder in guter Waare zu billigsten Preisen.

W. Riegel,

Karl-Friedrichstraße 2, beim Schloßplatz.

The Singer Manufacturing Co.

New-York,

Grösste Nähmaschinen-Fabrik der Welt
erzielte 1876 wieder, wie in allen früheren Jahren, den

Höchsten Umsatz 262,316 Nähmaschinen



oder nahezu die Hälfte der Gesamt-Fabrikation Amerika's.
Von den bekanntesten und größten Fabriken verkauften 1876
The Singer Manufg. Co. 262,316 Masch.
Wheeler & Wilson Mfg. Co. 108,997 "
Domestic S. M. Co. 23,587 "
Weed Sewing Machine Co. 14,425 "
Wilcox & Gibbs S. M. Co. 12,758 "
Remington S. M. Co. 12,716 "

Die Singer Co. ist die einzige Nähmaschinenfabrik, deren Verkäufe fortwährend gestiegen sind, schon in Philadelphia hatte sie eine Maschine ausgestellt, welche die No. 2,000,000 trug. Diese Zahlen, sowie der Ausspruch des Philadelphia-Preisgerichts, welcher die Original Singer Maschinen für die besten Familien-Nähmaschinen erklärte, beweist am Deutlichsten, daß sie nach wie vor unübertroffen dastehen.

J. Neidlinger,

Karl-Friedrichstraße 32, Karlsruhe.

Langestraße 42. **Neue Bierhalle,** Langestraße 42.

Heute Christi Himmelfahrtstag

Zwei große Concerte,
gegeben vom **Karlsruher Streich-Quintett.**

Anfang 1/4 Uhr und 8 Uhr Abends.

NB. **Vorzügliches Lager-Bier.**

Gröfning der Gartenwirthschaft.

